

**Informatives / Statistik
aus dem Melde- u. Standesamt:**

Altersstruktur der Straßburger Bevölkerung:

über 90 Jahre	21 Personen
von 81 bis 90 Jahre	99 Personen
von 71 bis 80 Jahre	240 Personen
von 61 bis 70 Jahre	220 Personen
von 51 bis 60 Jahre	264 Personen
von 41 bis 50 Jahre	363 Personen
bis 40 Jahre	1044 Personen

Geburten	23
Sterbefälle	30
Eheschließungen (+ 1 Abtretungen)	13

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern im Gemeindeamt Straßburg im Jahr 2005 jeweils von 9 - 12 Uhr:

Jän	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli
10.	07.	07.	04.	02.	06.	04.

Eltern/Mutterberatungsplan für 9341 Straßburg

ORT: Hauptschule Straßburg,
ZEIT: jeden 3. Mittwoch im Monat um 13 Uhr
ARZT: Dr. Almasy Dietmar, Amtsarzt der Bezirkshauptmannschaft St.Veit/Glan
DSA: Barbara Joham

Termine: 2005

30. Jänner	19. April	19. Juli	18. Oktober
27. Feber	17. Mai	16. August	15. November
27. März	21. Juni	20. September	20. Dezember

Mobile Pflegedienste:

AVS	Barbara Liebhart	0664/8327733
	Zentrale St. Veit/Glan	04212/6491
Ktn. Hilfswerk	Fr. Spöck	0676/89904101
	Fr. Krießmayr	0676/89904112
	Zentrale Straßburg	04266/2522

Mütterpension

Auszahlung dieser Einmalleistung in Höhe von € 150.- im Bürgerbüro an Arnulfplatz 1 in Klagenfurt noch bis **28. Februar 2006**. Es besteht auch die Möglichkeit in der

Gemeinde Friesach am 11. Jänner 2006
von 14 - 17 Uhr, und

Gemeinde Weitensfeld am 12. Jänner 2006
von 09 - 12 Uhr vorzusprechen.

Wer bekommt die Mütterpension?

Anspruchsberechtigt sind jene Kärntner Mütter, die folgende Kriterien erfüllen

- *Vollendetes 60. Lebensjahr mit 01. 12. 2005*
- *Mindestens zwei oder mehr eigene Kinder*
- *Kein Bezug einer eigenen Pension*
- *Einkommen des Ehemannes liegt unter 1.500 Euro brutto*
- Anspruchsberechtigt sind auch Bezieherinnen einer Witwenpension, wenn diese unter 663 Euro (=Ausgleichszulagenrichtsatz) liegt
- Ebenfalls anspruchsberechtigt sind Mütter, die auf Unterhaltszahlungen des Ehemannes angewiesen sind, wenn dieser Unterhalt unter 663 Euro (=Ausgleichszulagenrichtsatz) liegt

Welche Unterlagen/Dokumente sind für den Antrag auf Mütterpension mitzubringen?

- amtlich gültiger Lichtbildausweis Meldezettel
- Geburtsurkunden der Kinder (Zulässig sind auch andere Nachweise)
- Gegebenenfalls Pensionsnachweis oder Einkommensnachweis des Ehemannes aus einem der vergangenen zwei Jahre

- Gegebenenfalls vom Gericht festgelegter monatlicher Unterhalt
- Gegebenenfalls Bestätigung von Sozialhilfe-Bezug
- Bezieherinnen einer Witwenpension: Pensionsnachweis aus einem der vergangenen zwei Jahre

Wenn ein Angehöriger die Mütterpension für eine anspruchsberechtigte Mutter abholen will, muss er neben den erforderlichen Unterlagen eine Vollmachtserklärung der Anspruchsberechtigten vorweisen.

Für anspruchsberechtigte, aber bettlägrige Personen, können die 150 Euro Mütterpension auch zugestellt werden.

Kirche Lieding im Winterkleid



**Stadtgemeinde
Straßburg**



**Gemeinde-
Kurier**

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ferdinand Wachernig

Ausgabe: 1/2006

Mitteilungen

Berichte

Informationen



An einen Haushalt!
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

**Der diesjährige Weihnachtsbaum
wurde von der Fam. Lassernig, St. Peter, gespendet. Danke!**



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger !

Als Bürgermeister wünsche ich Euch allen ein gesundes, erfolgreiches und hoffentlich erfreuliches Neues Jahr 2006. Der so oftmals angesprochene Weihnachtsfriede möge übers ganze Neue Jahr anhalten..

Ein neues Jahr, ein neuer Blick in die Zukunft nach einem, wie ich glaube erfolgreichen Gemeindejahr 2005. Wir werden weiterhin in gemeinsamen und positiven Denken für unsere Gemeindebürger das „Mögliche“ umsetzen.

♦ Aus dem Finanzwesen

Unsere Stadtgemeinde ist in der glücklichen Lage, ausgeglichen zu budgetieren, weil wir keine Schuldenlasten zu tragen haben. Die Darlehen, die für den Kanal- und Wasserbau aufgenommen worden sind, haben eine bis zu 25-jährige Laufzeit und sind durch die Gebühren abzustatten. Ein niedrigstmöglicher Zinssatz für die laufenden Darlehen wurde nachverhandelt.

Das eigene Steueraufkommen ist konstant, wir freuen uns über unsere tüchtige Wirtschaft, aber auch über die daraus resultierende Kommunalsteuer (€170.000.-) an die Gemeinde.

Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind unsere Grundsätze!

Der ordentliche Haushalt beläuft sich auf € 2,456.000.- einnahmen- und ausgabenseitig.

Sorge bereiten uns die immer größer werdenden Beiträge nach den Ktn. Sozialhilfegesetzen, wie auch der Abgang der Krankenanstalten. Die Erhöhungen sind größer als die Steigerungen beim Steueraufkommen und den Ertragsanteilen.



Landesrat Gerhard Dörfler zu Besuch im Kindergarten Straßburg

Die Aufrechterhaltung des Normalbetriebes ist gewährleistet, so konnten auch weitere ca. € 55.000.- als

Ermessensausgaben vorgemerkt werden (Zuschuß Schülertransporte, Förderung Sportverein, Kulturring, Altenbetreuung, Familienbetreuung; weiters Förderung Lehrlinge, Landwirtschaft u.v.m.). Im Jahr 2005 betragen die Ermessensausgaben € 88.000.- nach erfolgter Aufstockung im Nachtragsvoranschlag.

Leider müssen auch die Müllgebühren um 25% erhöht werden = monatlich.

€ 2.70 je Haushalt

Priorität für den 1. Nachtragsvoranschlag 2006 haben der Tierseuchenfonds und eine neue Einfriedung des Freibades.

Im außerordentlichen Haushalt sind enthalten:

- ☞ Ausfinanzierung Straße Winklern-Schneßnitz
- ☞ Ausbau Draschelbach-Gassarest
- ☞ Radwegebau bzw. Hemma-Pilgerweg
- ☞ Sportanlagenbau (Klubhaus)
- ☞ Siedlungswohnbau
- ☞ Straßenbeleuchtung Mellach/Gundersdorf
- ☞ Wirtschaftsförderung
- ☞ Behebung Katastrophenschäden
- ☞ Flächenwidmungsplan

Diese Projekte bzw. Vorhaben werden durch uns zugesicherte Bedarfszuweisungsmittel des Landes (€ 320.000.-) finanzier- und umsetzbar.

♦ Wegenetz

Unser ländliches Wegenetz wird weiter ausgebaut und erhalten, wobei als weiteres Projekt die Straße nach Kreuzen vom Land Kärnten bereits erstgereiht ist.

Der Winterdienst belastet uns heuer vermehrt, die Räum- wie Streugeräte sind fast fortlaufend im Einsatz, wobei die asphaltierten Bergstraßen erstmals mit Streusalz besser eisfrei gemacht werden. Beschwerden von den Schneepflügern gibt es insofern, daß Hindernisse wie Kanalschächte und Randsteine sichtbar gemacht werden sollten.

Die Landesstraßensanierung Zwischenwässern – Gundersdorf wird fortgesetzt.



♦ Radweg

Der Radwegweiterbau wird beschleunigt fortgesetzt, der Winter wird für die Planung genutzt. Der Hemmapilgerweg sollte eher straßenabseits geplant werden (Wunsch)!

♦ Sportgebäude - Sportgelände

Die Sportler bzw. Fußballer dürfen sich auf ein neues Massivgebäude am Sportplatz freuen, € 73.000.- als Gemeindebeitrag sind vorerst eingeplant.

♦ Schulwesen - Hauptschule

Das Hauptschulgebäude stand bisher auf Grund der Stadtgemeinde (1.877 m²), die Grundstücksübertragung an den Schulgemeindeverband wurde beschlossen.

♦ Neue EDV-Anlage

Wir sind wahrhaftig bemüht, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern positiv zu arbeiten und zu gestalten – so bekommen wir auf Leasing-Basis eine neue EDV-Anlage zur besseren Bewältigung der anfallenden Arbeiten.

Auch interkommunal bestehen Bestrebungen, dort wo es möglich ist, mit den Gemeinden des Tales zusammenzuarbeiten bzw. darüber nachzudenken, um Kosten zu minimieren.

Die Bevölkerungsabnahme macht uns weiter große Sorgen, wir sind bemüht, Arbeitsplätze zu halten bzw. zu

schaffen, heuer werden 12 Wohneinheiten errichtet, Baugründe stehen verbilligt zur Verfügung, die Gemeinde gewährt eine Jungfamilienförderung (im Jahr 2005 wurden insgesamt € 12.500.- ausbezahlt). Die Wohnbauförderung des Landes wird endlich verbessert.

Volks- u. Hauptschule Straßburg mit Blick zum Schloß Straßburg